

Maxi Buhk zum fünften Mal bei den Total 24 Hours of Spa

Hamburg (Deutschland), 12. Juli 2017:

Über 60 GT3 Rennbolide sind für den Ritt über eine der atemberaubendsten Rennstrecken der Welt bereits angemeldet. Und auch der Hamburger Maximilian Buhk blickt mit viel Begeisterung auf eines der Höhepunkte der ganzen Saison: Den Total 24 Hours of Spa, die Ende Juli auf dem Achterbahnkurs durch die Ardennen in Spa-Francorchamps ausgetragen werden.

Mit seinen 24 Jahren gehört Buhk schon fast zum alten Eisen der erfahrenen Piloten auf dem knapp 7-kilometer-langen Kurs. Denn 2013, bei seinem Debütjahr im zarten Alter von 19 Jahren, kletterte der AMG-Pilot auf das oberste Treppchen und holte zusammen mit Routinier Bernd Schneider und Maximilian Götz den Gesamtsieg.

2017 tritt Buhk bereits zum fünften Mal in Spa an und ist nach einer bis dato spannenden und abwechslungsreichen Saison guter Dinge. „Natürlich würde ich gerne meinen Sieg aus meinem Debütjahr 2013 wiederholen“, so Buhk. „Aber gerade bei 24-Stundenrennen kann man nicht voraus sehen, was passieren wird. Gerade Spa ist da ein ganz heißes Pflaster, denn nicht zuletzt können unvorhersehbare Wetterkapriolen die ganze Strategie über den Haufen werfen. Daher wäre ich erstmal mit einem sauberen und fehlerfreien Rennen zufrieden. Am Ende werden wir dennoch versuchen, so viele Punkte wie möglich für die Meisterschaft mitzunehmen.“

Die Punkte aus dem Rennen in Spa werden im Endurance Cup gewertet und da stehen Buhk und seine Teamkollegen, der Franzose Franck Perera und der Schwede Jimmy Eriksson aktuell auf Platz vier mit 18 Punkten Rückstand auf die Spitze. „Wenn es wirklich schlecht läuft, dann kann Dir Spa die ganze Meisterschaft kaputt machen, gerade wenn deine stärksten Gegner auf den vorderen Plätzen ins Ziel kommen und du leer ausgehst.“

Traditionell läutet die einmalige Auto- und Fahrerparade zwischen Rennstrecke und dem Stadtzentrum von Spa das Rennwochenende ein. Die Straßen werden von zahlreichen Fans gesäumt, die das Starterfeld auf dem Weg nach Spa anfeuern. „Die Parade ist schon etwas ganz Spezielles, denn wann hast du schon mal die Chance, mit einem GT3 Fahrzeug eine ganz normale Landstraße entlang zu düsen. Und die Fans geben ihr Übriges dazu.“

Richtig ernst wird es dann am Donnerstag mit dem ersten freien Training, dem anschließenden Qualifying sowie dem Nachtraining, in dem bereits die Weichen für die Super Pole am Freitag gestellt werden. Der Rennstart erfolgt am Samstag um 16:30 Uhr.